

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses (15/BauSa/2019)

am 24.01.2019

im Lentzhof Norden, Westerstraße 77

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses vom 20.11.2018
0745/2018/FB3
8. Einzelhandelsentwicklungskonzept der Stadt Norden 2018
0586/2018/3.1
9. Haushalt 2019; Teilhaushalt 3 für die Produkte des FD Stadtplanung und Bauaufsicht
0763/2019/3.1
10. Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie: Lärmaktionsplan (LAP) 3. Stufe - Abwägung, Beschluss
0749/2018/3.1
11. Dringlichkeitsanträge
12. Anfragen, Wünsche und Anregungen
 - 12.1. Anfragen, Wünsche und Anregungen; Bäume in der Lindenstraße
 - 12.2. Anfragen, Wünsche und Anregungen; Radfahrstreifen in der Gewerbestraße
 - 12.3. Anfragen, Wünsche und Anregungen; Bushaltestellen Norddeicher Straße
13. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
14. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Stv. Vorsitzender Zitting begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stv. Vorsitzender Zitting erklärt, dass Ratsfrau van Gerpen von Ratsherrn Placke vertreten wird. Ratsherr vor der Brüggen hat sich und seinen Vertreter für die heutige Sitzung entschuldigt, so dass die FDP-Fraktion heute nicht anwesend ist.

Sodann stellt stv. Vorsitzender Zitting die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor. Stv. Vorsitzender Zitting stellt somit die vorliegende Tagesordnung fest.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Keine.

zu 5 Bekanntgaben

Herr Wento gibt Folgendes bekannt:

1. Der Klootschießerverein „KBV Goode Flücht Norddeich e.V. hat mitgeteilt, dass er die Absicht zur Übernahme des Clubhauses und der Freiflächen der ehemaligen Swingolf-Anlage aufgegeben hat.
2. In der nächsten Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses wird die Antragstellung zum Planfeststellungsverfahren „Toom-Markt“ beraten.

Ratsherr Fischer-Joost möchte wissen, wann das Stadtentwicklungskonzept beraten wird. Seines Erachtens wäre ein Beschluss des Konzepts vor der Ansiedlung des „Toom-Marktes“ notwendig.

Herr Wento erwidert, dass in der Überarbeitung des bestehenden Stadtentwicklungskonzepts der „Toom-Markt“ bereits enthalten ist.

Hinweis der Verwaltung: Die Raumverträglichkeit des Standortes wurden von der zuständigen Stelle bereits bestätigt.

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

**zu 7 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses vom 20.11.2018
0745/2018/FB3**

Es ergeht folgender Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	8
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	2

**zu 8 Einzelhandelsentwicklungskonzept der Stadt Norden 2018
0586/2018/3.1**

Sach- und Rechtslage:

Anlass

Die Stadt Norden verfügt über ein Einzelhandelsentwicklungskonzept aus dem Jahr 2000. In den vergangenen 18 Jahren hat sich die Einzelhandelslandschaft, u. a. aufgrund des Online-Handels, massiv verändert. Darüber hinaus ergab und ergibt sich aus Einzelhandelsansiedlungen oder –vorhaben ein hoher Bedarf der Steuerung. Dies wurde in der jüngeren Vergangenheit immer wieder in den Verfahren innerhalb der Einzelhandelskooperation Ost-Friesland zur Steuerung großflächiger Einzelhandelsvorhaben deutlich. Aufgrund dieser Anforderungen und zur besseren Steuerung des Einzelhandels wurde die Neuaufstellung eines Einzelhandelsentwicklungskonzeptes durch die Fachdienste 3.1 und 3.2 initiiert.

Vorgehen

Für den Haushalt 2017 wurden Mittel für die Neuaufstellung eines Einzelhandelsentwicklungskonzeptes angemeldet und bereitgestellt. Im Juli 2017 erfolgte die Aufforderung zur Angebotsabgabe an 4 qualifizierte Unternehmen. Nach der Angebotsichtung wurden 3 Unternehmen zur Angebotspräsentation am 18.09.2017 eingeladen. Entsprechend einer Punktebewertung durch die Vergabekommission wurde der Auftrag zur Erstellung des Einzelhandelskonzeptes an die Gesellschaft für Unternehmens- und Kommunalberatung Dr. Lademann & Partner vergeben.

Nach einer umfassenden Bestandsdatenerhebung und -auswertung folgte am 26.04.2018 die 1. Sitzung des Arbeitskreises Einzelhandelsentwicklungskonzept. Hierzu waren Vertreter der Verwaltung, der Norder Kaufmannschaft, des Wirtschaftsforums, der IHK, des Einzelhandelsverbandes und der IG Westerstraße eingeladen. Ein zweites Treffen fand am 12.06.2018 statt.

Neben den Sitzungen des Arbeitskreises führte Dr. Lademann & Partner sogenannte Expertengespräche, u. a. mit dem LK Aurich, durch. Darüber hinaus erfolgte der Austausch mit dem beauftragten Büro für das Stadtentwicklungskonzept, um die Ergebnisse des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes einfließen zu lassen.

Der vorliegende Entwurf des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes ist das Ergebnis des beschriebenen Prozesses. Frau Emmerling, Projektleiterin Dr. Lademann & Partner, wird die wesentlichen Inhalte und Erkenntnisse erläutern.

Weiteres Vorgehen

Das Einzelhandelsentwicklungskonzept wird vom Rat der Stadt Norden beschlossen und bildet somit die Basis zur Steuerung des Einzelhandels für einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren. Auf dieser Grundlage sind ggf. in der Zukunft Bebauungspläne zu ändern bzw. aufzustellen.

Auf Wunsch von Bürgermeister Schmelze erläutert Herr Wento nochmals die Gesamtübersicht des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes.

Ratsherr Fischer-Joost möchte wissen, warum der „Toom-Markt“ an der vorgesehenen Stelle errichtet werden soll. Seines Erachtens widerspricht das Vorhaben der festgelegten Handlungsschwerpunktzone.

Herr Wento erwidert, dass die Sortimente des „Toom-Marktes“ nicht innenstadtrelevant sind. Im Übrigen wurde die Raumverträglichkeit des Standortes bestätigt, so dass das Vorhaben mit dem Einzelhandelsentwicklungskonzept übereinstimmt.

Bürgermeister Schmelze fügt ergänzend hinzu, dass Betriebe, die aktuell Sortimente vorhalten, wo das Einzelhandelsentwicklungskonzept diese nicht vorsieht, selbstverständlich Bestandschutz genießen.

Frau Wilts-Rocker befürchtet in Zusammenhang mit dem „Toom-Markt“ erhebliche Verkehrsprobleme.

Ratsherr Gronewold beurteilt das Einzelhandelsentwicklungskonzept grundsätzlich positiv.

Auf Nachfrage eines Zuschauers erklärt Herr Wento, dass es sich bei Spielhallen nicht um Handelsbetriebe, sondern um Vergnügungstätten handelt.

Ratsherr Julius vertritt die Auffassung, dass man im Ausschuss den Beschlussvorschlag, der mit den Worten beginnt: „Der Rat beschließt...“, so nicht beschließen kann.

Es ergeht somit folgende geänderte Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Sanierungsausschuss empfiehlt dem Rat, das Einzelhandelsentwicklungskonzept der Stadt Norden 2018 im vorliegenden Entwurf zu beschließen.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

**zu 9 Haushalt 2019; Teilhaushalt 3 für die Produkte des FD Stadtplanung und Bauaufsicht
0763/2019/3.1**

Sach- und Rechtslage:

Der Bau- und Sanierungsausschuss ist im Rahmen des Teilhaushalts 3 zuständig für die Beratung der Produkte des Fachdienstes Stadtplanung und Bauaufsicht.

Die Produkte des Teilhaushaltes 3 – Fachdienst 3.1 – sind in den anliegenden Listen zum Entwurf des Haushalts 2019 dargestellt.

Herr Wento erklärt, dass die Ansätze im Wesentlichen etwas reduziert wurden, um bestehende Reste aus Vorjahren abzubauen. Lediglich beim Denkmalschutz wurde der Ansatz erhöht, da man ein Büro mit der Untersuchung weiterer potentieller Denkmäler beauftragen möchte.

Ratsherr Sikken schlägt vor, so zu beschließen.

Ratsherr Ulferts spricht sich für das Schieben des Tagesordnungspunktes aus, im Übrigen möchte er, dass alle Positionen nochmals angesprochen werden.

Herr Wento erläutert somit die einzelnen Ansätze.

Herr Fischer-Joost erkundigt sich, ob die Stadt Mitglied im Monumentendienst ist, so dass ggf. erforderliche Gutachten von dort eingeholt werden können.

Herr Wento bestätigt die Mitgliedschaft, weist jedoch gleichzeitig auf die Notwendigkeit hin, dass Angebote einzuholen sind.

Bezüglich des Leegemoorgebietes erklärt Herr Wento, dass dort ggf. ein Flächenerwerb möglich wird. Es besteht dringender Handlungsbedarf, da mittlerweile das letzte Grundstück in der Vermarktung ist.

Bürgermeister Schmelzle weist auf folgendes Angebot der Verwaltung hin:

Am 31.01. und 01.02. jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr stehen den Fraktionen Mitarbeiter der Finanzverwaltung für Fragen zum Haushalt 2019 zur Verfügung. Hinweis der Verwaltung: Die per E-Mail am 24.01.2019 um 17.23 Uhr versandete Einladung ist als Anlage beigefügt.

Es ergeht sodann folgender Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss weitergeleitet.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	10
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

**zu 10 Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie: Lärmaktionsplan (LAP) 3. Stufe - Abwägung, Beschluss
0749/2018/3.1**

Sach- und Rechtslage:

Die Stadt Norden ist gemäß der EU-Umgebungslärmrichtlinie einen Lärmaktionsplan der 3. Stufe aufzustellen. Der Verwaltungsausschuss hat am 12.09.2018 den Entwurf des LAP zur Kenntnis genommen, und die Verwaltung mit der Beteiligung der Öffentlichkeit beauftragt. Diese wurde vom 11.10.2018 bis zum 12.11.2018 durchgeführt. Insgesamt gingen drei Stellungnahmen ein. Der Inhalt der Stellungnahmen sowie die Abwägungsvorschläge sind der beigefügten Abwägungstabelle zu entnehmen.

Der Lärmaktionsplan 3. Stufe soll nun entsprechend der beigefügten Beschlussfassung beschlossen werden.

Herr Wento erläutert die Sach- und Rechtslage.

Ratsherr Fischer-Joost schließt aus den Anregungen, dass es durchaus Probleme mit Lärm gibt. Er spricht sich dafür aus, ggf. Geschwindigkeitsreduzierungen zu initiieren, beispielsweise auch im Zusammenhang mit dem „Toom-Markt“.

Herr Wento erwidert, dass man zukünftig sehen muss, wie man mit den Handlungsempfehlungen des Lärmaktionsplanes umgehen will. Im Zusammenhang mit dem „Toom-Markt“ wird es eine Ampelanlage für die Sicherheit geben. Allerdings sind entsprechende Maßnahmen selbstverständlich auch abhängig vom Träger der Straßenbaulast.

Auch hier vertritt Ratsherr Julius die Auffassung, dass man im Ausschuss den Beschlussvorschlag, der mit den Worten beginnt: „Der Rat beschließt...“, so nicht beschließen kann.

Es ergeht somit folgende geänderte Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Sanierungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Norden, die Abwägung zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vom 11.10.2018 bis zum 12.11.2018 eingegangenen Stellungnahmen und den Lärmaktionsplan 3. Stufe in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	10
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 11 Dringlichkeitsanträge

Keine.

zu 12 Anfragen, Wünsche und Anregungen

zu 12.1 Anfragen, Wünsche und Anregungen; Bäume in der Lindenstraße

Ratsherr Julius teilt mit, dass er von Anliegern der Lindenstraße darauf aufmerksam gemacht wurde, dass sie erhebliche Probleme mit den dortigen Straßenbäumen haben. Das Wurzelwerk der Bäume beschädige z. B. die Auffahrten etc. Er bittet die Verwaltung um Abhilfe.

zu 12.2 Anfragen, Wünsche und Anregungen; Radfahrstreifen in der Gewerbestraße

Ratsherr Ulferts teilt mit, dass bei ihm viele Beschwerden über das Verhalten der Autofahrer im Hinblick auf die Radfahrstreifen in der Gewerbestraße eingehen. Der Streifen wird regelmäßig von den Autofahrern überfahren und die Radfahrer fühlen sich stark bedrängt.

Unter Hinweis auf seine Teilnahme an der AG Radverkehr erklärt Bürgermeister Schmelzle, dass die Autofahrer den Radfahrstreifen zu akzeptieren haben. Die Angelegenheit wird im Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss thematisiert werden. Es werden weitere Radfahrstreifen eingerichtet, um den Radverkehr in Norden voranzubringen.

Ratsherr Ulferts erklärt, dass der Fahrradclub festgestellt hat, dass diese Streifen dort, wo es zu eng ist, nicht funktionieren. In anderen Städten hat man die Streifen bereits rot eingefärbt.

Bürgermeister Schmelzle sagt eine Prüfung zu und erklärt, dass man das Einfärben ggf. nach dem endgültigen Umbau der Gewerbestraße umsetzen könne.

zu 12.3 Anfragen, Wünsche und Anregungen; Bushaltestellen Norddeicher Straße

Ratsherr Fischer-Joost erläutert, dass es in der Norddeicher Straße durch den Neubau der Bushaltestellen und die entfernten Radfahrstreifen zu sehr gefährlichen Situationen kommt. Er möchte wissen, ob es ein Konzept zur Lösung dieser Problematik gibt.

Ratsherr Julius fügt hinzu, dass es hauptsächlich Probleme gibt, wenn dort ein Bus hält. Er bittet die anwesende Presse, unbedingt nochmals auf das Thema einzugehen und zu erläutern, wie sich die Verkehrsteilnehmer richtig verhalten.

Bürgermeister Schmelzle erklärt auf die Frage von Ratsherrn Fischer-Joost, dass den Maßnahmen ein Konzept zugrunde liegt. Es wird in der Stadt weitere Radfahrstreifen geben und die Norddeicher Straße wird eine völlig andere Markierung, die die Bereich der verschiedenen Verkehrsteilnehmer klarer voneinander abgrenzt, erhalten. Im 2. oder 3. Quartal 2019 werden sich die Probleme gelöst haben.

Ratsherr Gronewold hält das Timing der Maßnahme (Hinweis der Verwaltung: gemeint ist die Einrichtung der Bushaltestellen entlang der Norddeicher Straße seit dem Spätsommer 2018) für unglücklich.

Bürgermeister Schmelzle erwidert, dass die Zeitschiene aufgrund von Ausschreibungsverfahren und Auftragsvergaben für die zuständigen Stellen (hier: der für den öffentlichen Personennahverkehr zuständigen Landkreis Aurich) nicht immer zielgenau steuerbar ist. Im Übrigen sei eine solche Maßnahme in der Hochsaison auch nicht gewollt, so dass sich bei dem großen Umfang entsprechende Belastungen nicht ganz ausschließen lassen.

zu 13 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

zu 14 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Nach dem Hinweis von Herrn Wentz, dass die nächste Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 14.02.2019 stattfindet, schließt stv. Vorsitzender Zitting die Sitzung um 18.05 Uhr.

Der stv. Vorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführung

gez.

gez.

gez.

- Zitting -

- Schmelzle -

- Swyter -